

also das Hilfsgerät entsprechend, und fertigen aber im übrigen die letzten vier Spieren so an wie die früheren.

### Der Zusammenbau der Tragflächen.

Nun können wir an den Zusammenbau der Fläche denken und wollen, wie schon erwähnt, nur den rechten Flügel erklären, den linken fertigen wir aber gleichzeitig an. Auf 2 Böcke legen wir die Holme und stecken die einzelnen Spieren darauf. Die ersten beiden Spieren stehen so, daß der Abstand von der äußeren Kante der ersten Spiere bis zur äußeren Kante der zweiten Spiere 90 mm ist, wie Modellbogen II, Fig. 1 c zeigt. Die anderen Spieren haben je einen Abstand von 390 mm. Die Spieren müssen rechtwinklig zu den Holmen stehen, dann verbinden wir die Spieren oben und unten mit den Holmen, durch je einen Nagel. In Abb. 52 sehen wir das Anfangsstück eines Holmes. Die Spieren sind hier oben und unten am Holm mit einem Nagel befestigt und im Schnitt gezeichnet (gestrichelt). Zwischen den Spierengurten werden, damit die Spieren nicht über den Holmen hervorstehen, oben und unten am Holm Spierenleisten aufgenagelt, um mit ersteren eine Flucht zu erhalten.

### Windholm.

Vorn an den Spieren befestigen wir jetzt den Windholm E nach Modellbogen I, Fig. 1 e. Dieser wird, wie schon in der Tabelle angegeben, 60 mm breit, 15 mm stark und 5580 mm lang. Nach vorn zu wird der Windholm abgerundet, wie Modellbogen II, Fig. 3 zeigt.

An die Hinterkante der Spieren leimen und nageln wir die Endleiste G. Diese Endleiste nehmen wir 30 mm breit, nach vorn zu 3 mm, nach hinten zu 2 mm stark und 5860 mm lang. Diese Leiste wird auf den unteren 30 mm längeren Spierengurt befestigt.

Am Ende des Flügels befestigen wir noch die Hölzer H, I, J und K. Auch hier runden wir die nach außen zu liegenden Ecken ab. Holz K ist eine Verlängerung des Nasenholmes und ist an der einen